Sonntagsöffnung in der Kantonsbibliothek Baselland

Autor(en): **Matter, Gerhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **16 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SONNTAGSÖFFNUNG IN DER KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND

von Gerhard Matter

Im November 1999 führte die *Kantonsbibliothek Baselland* als erste Bibliothek der deutschen Schweiz die Sonntagsöffnung ein. Sie ist an Sonn- und Feiertagen von 09.00–16.00 Uhr geöffnet und bietet den vollen KundInnenservice wie an Werktagen an. Die Einführung der Sonntagsöffnung war nur dank der Anschubfinanzierung durch einen Sponsor möglich, der die Personalkosten bis Ende 2001 übernimmt.
Diese zweijährige Einführungsphase wird statistisch sorgfältig dokumentiert und mit einer Publikumsbefragung durch die *Fachhochschule Chur* begleitet. Die Auswertung der ersten 20 Monate liegt vor und bot die Grundlage für den Entscheid des Kantons, die Sonntagsöffnung fortzusetzen und ab 2002 definitiv einzuführen.

Die Kantonsbibliothek Baselland ist eine Studien- und Bildungsbibliothek mittlerer Grösse. Sie baut mit ihrem differenzierten Buch- und Medienangebot auf einer Grundversorgung durch die Schul- und Gemeindebibliotheken auf. Mit über 240 000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr oder 782 pro Tag ist die Kantonsbibliothek die beliebteste Kulturinstitution mit den höchsten BesucherInnenfrequenzen im Kanton Basel-Landschaft. Die 13 000 eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer liehen im Jahr 2000 über 330 000 Bücher und Medien aus.

Mit der Sonntagsöffnung will die Kantonsbibliothek den BenutzerInnenbedürfnissen entsprechen und den veränderten Lebens- und Arbeitsgewohnheiten besser Rechnung tragen. KundInnengerechte Öffnungszeiten versteht die Kantonsbibliothek als sehr wichtigen Teil ihres Dienstleistungsangebotes. Ein möglichst freier Zugang zu Information und Literatur ist in der sich abzeichnenden Informations- oder Wissensgesellschaft ein wichtiges Gut. Zudem soll die Benachteiligung gegenüber den übrigen KulturanbieterInnen wettgemacht werden. Während Theater, Museen, Konzerte, Kinos, bis hin zu Sportveranstaltungen, sonntags selbstverständlich geöffnet sind, sind die Bibliotheken fast flächendeckend an diesem wichtigen BesucherInnentag geschlossen. Die Funktion als kultureller und sozialer Treffpunkt will die Kantonsbibliothek jedoch auch an Sonn- und Feiertagen erfüllen können.

Der Erfolg der Sonntagsöffnung liegt über den Erwartungen. Pro Sonntag besuchen durchschnittlich 400 Personen die Bibliothek und leihen 720 Bücher und Medien aus. Damit erreicht der Umsatz bereits nach kurzer Zeit 67% eines durchschnittlichen Werktages. Die Tendenz ist steigend. Eine Benutzungsverlagerung von den Werktagen auf die Sonntage fand nur im Umfange von 3% statt. Die Sonntagsöffnung hat sich in kurzer Zeit etabliert und eine treue Stammkundschaft gefunden. Sie hat der Kantonsbibliothek Baselland über den BenutzerInnenkreis hinaus in der breiten Öffentlichkeit viel Sympathien eingebracht.

Die BesucherInnenbefragung durch die Fachhochschule Chur zeigt deutlich, dass die Sonntagsöffnung auch in der Wahrnehmung der BenutzerInnen von sehr grosser Bedeutung ist. Für einen Bibliotheksbesuch am Sonntag nimmt man sich mehr Zeit und lässt sich in der Regel von FreundInnen oder Familienmitgliedern begleiten. Berufstätige und vor allem berufstätige Männer sind erwartungsgemäss an Sonntagen deutlich häufiger in der Kantonsbibliothek anzutreffen.

Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare zeigten von Beginn weg grosses Interesse am Projekt und waren alle bereit, wenn auch unterschiedlich oft, sonntags zu arbeiten. An den Sonntagen arbeiten nur Personen, die auch während der Woche eingesetzt werden. Damit soll eine betriebliche Bindung erreicht und die Dienstleistungsqualität auch sonntags gesichert werden. Pro Sonntag arbeiten 3 bis 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen beruflichen Qualifikationen.

Den Schlussbericht zum Pilotprojekt Sonntagsöffnung der Kantonsbibliothek Baselland finden Sie unter *www.kantonsbibliothek.bl.ch*

contact:
Gerhard Matter
Kantonsbibliothek Baselland
4410 Liestal
Tel.: 061/925 62 73
Fax: 061/925 69 68
E-Mail: Gerhard.Matter@ekd.bl.ch

MUT ZUR ÖFFNUNG, DER SICH LOHNT

Die Publikumsbefragung der Fachhochschule Chur bestätigt die statistischen Daten der Kantonsbibliothek Baselland. An drei Tagen wurden insgesamt 775 Personen in der Kantonsbibliothek befragt.

Die Benutzerinnen und Benutzer schätzen die Sonntagsöffnung sehr und nutzen alle Angebote und Dienstleistungen in gleicher Weise wie unter der Woche. So geben 21% aller am Freitag und 51% aller an den Sonntagen befragten Besucherinnen und Besucher an, dank der Sonntagsöffnung die Kantonsbibliothek intensiver zu nutzen. Für mehr als die Hälfte der Befragten ist der Sonntag der ideale Besuchstag, da sie die Kantonsbibliothek während der Woche nur schlecht besuchen können, sonntags jedoch genügend Zeit haben. Am Sonntag halten sich 41% der Befragten 30 Minuten oder länger in der Kantonsbibliothek auf. Dagegen gaben 41% der am Freitag Befragten an, während 15 Minuten bleiben zu wollen. Werktags gibt es also deutlich mehr Kurzaufenthalte.

Der Grossteil der am Sonntag befragten Benutzerinnen und Benutzer ist über 20 Jahre alt und stammt zu 94% aus dem angestammten Einzugsgebiet. An regnerischen Sonntagen besuchen bis zu 50% mehr Personen die Kantonsbibliothek. Der anfänglich feststellbare Unterschied zwischen der kalten und der warmen Jahreszeit gleicht sich immer mehr aus.